

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2014 war für AIXTRON wie erwartet zwar ein schwieriges, aber auch ein Jahr mit entscheidenden Weichenstellungen. Wie auf der letzten Hauptversammlung angekündigt, haben wir im vergangenen Herbst unsere neue MOCVD-Anlage AIX R6 auf den Markt gebracht und bei der Weiterentwicklung unserer Zukunftstechnologien wichtige Fortschritte erzielt. Zudem haben wir unsere Effizienz- und Produktivitätsmaßnahmen im Rahmen des 5-Punkte-Programms vorangetrieben sowie die enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten weiter ausgebaut. Unser Ziel für 2015 ist es, in allen Technologiebereichen zu wachsen und unsere Ertragslage schrittweise zu verbessern. Dabei erwarten wir in beiden Jahreshälften im Vergleich zum jeweils vorhergehenden Halbjahr eine Steigerung des Ergebnisses und in der zweiten Jahreshälfte zudem ein positives EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen).

Die Ergebnisse 2014 liegen im Rahmen unserer kommunizierten Erwartungen. Wir konnten den Umsatz leicht um sechs Prozent auf EUR 193,8 Mio. erhöhen und den Verlust weiter verringern. Dennoch sind wir mit der Ertragslage des Konzerns nicht zufrieden. Dies lag in der Hauptsache im niedrigen Umsatzniveau begründet, welches die Herausforderungen widerspiegelt, denen sich insbesondere die MOCVD-Industrie gegenüber sieht. Wir als Management sind daher der festen Überzeugung, dass es wichtig ist, die Investitionen in Forschung & Entwicklung fortzusetzen, um dadurch die Abhängigkeit von einem Produkt zu reduzieren und gleichzeitig neue Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen. Unsere Zukunftstechnologien haben bereits begonnen, sich positiv zu entwickeln, obwohl die Markteinführung dieser neuen Produkte noch Vorleistungen benötigt. Aufgrund unserer Fokussierung auf ein aktives Cash Management, verfügen wir weiterhin über eine hohe Finanzsolidität.

AIXTRON hat 2014 wichtige Meilensteine erreicht

Mit der Markteinführung unserer neuen MOCVD-Anlage AIX R6 haben wir uns den größten Einzelauftrag unserer Firmengeschichte erarbeitet. In Gesprächen mit zahlreichen Kunden spüren wir seitdem ein gestiegenes Interesse an dieser neuen Anlagengeneration, die sich vor allem durch ihre hohe Effizienz und niedrige Betriebskosten auszeichnet.

Wir haben im Rahmen unseres 5-Punkte-Programms die Kundenbeziehungen durch die Etablierung unserer Key Customer Satisfaction-Teams und die verstärkte persönliche Betreuung durch den Vorstand deutlich verbessert. Bei Schlüsselprojekten wie dem integrierten Supply Chain Management- oder dem Design-to-Cost-Programm kommen wir sukzessive voran. Erste positive Auswirkungen auf das Konzernergebnis erwarten wir im Laufe des Jahres 2015.

Die finanzielle Solidität des Unternehmens war und ist oberste Prämisse unseres Handelns. Dank eines nachhaltigen Cash-Managements verfügen wir weiter über eine hohe Liquidität, so dass wir unsere Zukunftsfelder und somit Ihr Unternehmen gezielt und nachdrücklich entwickeln werden.

AIXTRON treibt den Konzernumbau weiter voran

Aufbauend auf der Innovationskraft der AIXTRON-Mitarbeiter und ausgehend von unserer Kernkompetenz, der Deposition komplexer Halbleitermaterialien, entwickeln wir unser Technologie- und Produktportfolio beständig weiter. Mit der Einführung der neuen AIX R6 im vergangenen November haben wir bewiesen, dass unsere Produkte unseren Kunden auch weiterhin einen besonderen Mehrwert bieten und neue technologische Standards setzen.

Gleichzeitig wandeln sich die Kunden- und Marktanforderungen stetig. Auf diese Entwicklungen muss ein lebender Organismus wie AIXTRON eingehen, sich bewegen und verändern. Der zunehmenden Bedeutung von prozess- und anwendungsorientierten Lösungen tragen wir durch einen Konzernumbau Rechnung, der zu Verschiebungen und Anpassungen in der Organisation und damit auch zu veränderten Anforderungen an die Profile unserer Mitarbeiter führt.

Diversifizierung ist der Schlüssel für eine nachhaltige Ertragsbasis

Obwohl wir unser Technologieportfolio zuletzt weiter diversifiziert haben, bildet die MOCVD-Technologie zur Herstellung von LEDs, Lasern und Leistungselektronik nach wie vor den Kern unseres Geschäftes. In diesem Bereich findet der erwartete, kontinuierliche Wandel von traditioneller Beleuchtung hin zur LED-Beleuchtung statt. Dennoch ist eine klare Prognose über das Ausmaß und den Zeitpunkt größerer Aufträge für neue LED-Produktionsanlagen in 2015 nach wie vor nicht leicht. In der **Leistungselektronik** stellen wir eine steigende Akzeptanz für energieeffiziente Bauteile auf Basis der Galliumnitrid-auf-Silizium- und Siliziumkarbid-Technologie fest. Darauf zielt auch unsere Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie (IISB) ab. Insgesamt erwarten wir daher eine erhöhte Nachfrage nach unseren Anlagen.

In der organischen Elektronik konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr zwei zentrale Ziele erreichen. Wir haben unser R&D-Cluster zur Demonstration von **OLED**-Produktionsprozessen in Betrieb genommen und zudem mit der Errichtung unserer Gen8-Demonstrationsanlage begonnen. Diese wird bis Mitte 2015 den Betrieb aufnehmen und soll unseren Kunden die kostengünstige und effiziente Herstellung organischer Dünnschichten auf großer Fläche für die industrielle Produktion von OLED-Displays und -Beleuchtungsanwendungen aufzeigen. Erste nennenswerte Aufträge erwarten wir bis Mitte 2016.

In der **Siliziumhalbleiter**-Industrie gehört unsere ALD-Technologie zu den Schlüsseln einer effizienten Speicherchipproduktion. Hier erwarten wir nach einem Rückgang 2014 im laufenden Geschäftsjahr wieder deutliches Wachstum. Auch die Zukunftstechnologie III-V-auf Silizium, mit der neuartige Prozessoren noch leistungsfähiger werden, betrachten wir aufgrund positiver Kundenrückmeldungen als wesentlichen Bereich und arbeiten daher mit Hochdruck an seiner Weiterentwicklung.

Graphen und Nanomaterialien wie **Kohlenstoff-Nanoröhren** und **Kohlenstoff-Nanodrähte** werden in Zukunft in vielen Anwendungen, wie Displays, Energiespeichern und Halbleitern zum Einsatz kommen. Hier verfügen wir weltweit über eine sehr starke Position in der akademischen Forschung. Die zunehmende Nachfrage nach unseren PECVD-Anlagen auch aus der industriellen Forschung sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden zeigen, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind.

Erlauben Sie mir zum Schluss noch einmal kurz zusammenzufassen, was wir erreicht haben und was zu tun bleibt:

Wir haben eine neue Anlagengeneration auf den Markt gebracht, unser Technologie-Portfolio weiterentwickelt, Fortschritte in der Produktivität des Unternehmens erzielt und somit unsere Ertragsbasis gestärkt. Dies sind wichtige Schritte nach vorn, dennoch gibt es noch viel zu tun!

Die Rückkehr zur Profitabilität steht ganz oben auf unserer Agenda. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich an der Realisierung unseres Innovationsfahrplans, um auch zukünftig neue Technologielösungen mit deutlichem Mehrwert für unsere Kunden zur Marktreife und zu kommerziellem Erfolg zu führen. Unabdingbare Voraussetzung dafür ist die weitere konsequente Umsetzung der zweiten Stufe unseres 5-Punkte-Programms, die ich Ihnen auf der letzten Hauptversammlung vorstellte.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mein großer Dank gilt auch in diesem Jahr den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Unternehmens, die mit viel Engagement für den Erfolg von AIXTRON arbeiten und auf diesem Weg in den letzten Monaten Entscheidendes geleistet haben. Gerade auch die Veränderungen, die sich für unser Unternehmen durch die zunehmende Bedeutung von prozess- und anwendungsorientierten Lösungen ergeben und die den Umbau notwendig machen fordern jeden einzelnen unseres Teams sehr. Dessen sind sich Herr Dr. Schulte und ich sehr bewusst – und dies nicht nur, weil wir das Unternehmen seit Mai 2014 zu zweit führen.

Darüber hinaus möchte ich mich in unser beider Namen beim Aufsichtsrat für die aktive Unterstützung, zügige Entscheidungen und den steten, wertvollen Dialog bedanken.

Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die Sie den Transformationsprozess von AIXTRON in den vergangenen beiden Jahren unterstützt haben. Wir sind davon überzeugt, die richtige Strategie zu verfolgen, um Ihr Unternehmen wieder nachhaltig profitabel zu machen. **Unser Hauptziel ist es deshalb, im zweiten Halbjahr 2015 auf EBITDA-Basis profitabel zu sein.**

Ihr
Martin Goetzeler

Vorstand



Martin Goetzler
Vorsitzender des Vorstands

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Goetzler', written in a cursive style.

Dr. Bernd Schulte
Vorstandsmitglied

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Schulte', written in a cursive style.